

30 Vom Sand- zum Kalkstein

keine Wegmarkierung

Weglänge in km:	13,8
Summe Steigungen in m:	388
Summe Gefälle in m:	388

Der Weg ist ein Element des von der EU geförderten Projektes „Deutsch – Französischer Kultur- und Naturraum Spicherer Höhen“. Er führt von den vom Buntsandstein geprägten Spicherer Höhen hinüber zum Kalksteinbruch auf der Südseite des Simbachtals.

Als Startpunkt ist der Parkplatz an der B 406 zwischen Saarbrücken – St. Arnual und Saarbrücken-Güdingen/ Unner ausgewählt. Im Uhrzeigersinn führt der Weg zunächst nach Süden, überquert die Auffahrt zur Klinik Sonnenberg hinüber zum Ohligweiher und erreicht kurz darauf die deutsch – französische Grenze.

Danach biegt er nach Westen in das landschaftlich reizvolle Simbachtal ein und verlässt es auf der Höhe von Alsting. Der Weg steigt hoch in den Ort und weiter den Hang hinauf bis zum Waldrand. Dort geht er entlang bis zum alten Kalksteinbruch „Kreutzack“ bei Spichern. Durch Spichern läuft der Weg wieder hinunter in das Simbachtal und auf der anderen Seite hoch in den St. Arnualer Stiftswald. Den Stiftswald durchquert er, bis er am Rand des Saartales die Reste des Schutzwalls einer keltischen Siedlung berührt und in den mittleren Felsenweg mit seinem Fledermauslehrpfad einschwenkt. Am Ende des Felsenweges geht es hinab zum Ausgangspunkt.

Anfahrt ÖPNV:

www.vgs-online.de/cgi-bin/query.exe/dn?OK#focus
Buslinie 126, Haltestelle „Hartmanns Au“

